



durch die man eintreten muss, um ein Leben mit Gott zu führen. Und diese Tür steht immer offen. Mit dem Eintreten durch die Tür beginnt ein Weg, der das ganze weitere Leben umfasst. Diesen Weg gilt es im Jahr des Glaubens (wieder) zu entdecken. Wörtlich schreibt der Papst dazu: „Vom Anfang meines Dienstes als Nachfolger Petri an habe ich an die Notwendigkeit erin-

tert, den Weg des Glaubens wiederzuentdecken, um die Freude und die erneute Begeisterung der Begegnung mit Christus immer deutlicher zutage treten zu lassen.“

Der Papst erkennt im Blick auf unsere Zeit, dass viele Initiativen in unseren Gemeinden immer noch unausgesprochen davon ausgehen, dass der Glaube als selbstverständ-

liche Voraussetzung bei allen gegeben ist. Dies ist aber längst nicht mehr der Fall. Vielmehr diagnostiziert Benedikt XVI. eine tiefe Glaubenskrise in großen Teilen der Gesellschaft. Dem soll sich das Jahr des Glaubens stellen und zu einer Erneuerung und Verlebendigung des Glaubens führen. Das Stichwort dazu heißt: Neuevangelisierung.

Fortsetzung nächste Seite ►

Photo by DAVID ILIFF. License: CC-BY-SA 3.0

